

vom 8. März 1881.

Der Senat ist damit einverstanden, daß der niederzugesendenden Deputation auch die von der Bürgerschaft gewünschten weiteren Aufträge ertheilt werden, wobei er es übrigens als selbstverständlich betrachtet, daß im Deichverbande für das Obervieland so wenig wie im Deichverbande am rechten Weserufer die erforderlichen Arbeiten etwa bis dahin, daß die Deputation berichtet haben wird, ausgesetzt werden dürfen. Zu Mitgliedern der Deputation hat er ernannt die Herren Senator Alb. Gröning, Senator Pülmann und Senator Barkhausen.

Der Senat theilt der Bürgerschaft den Jahresbericht des Tonnen- und Hafenamts zur Kenntnißnahme hieneben mit.

Unlage.

I. Verwaltung der Tonnen, Baken und Leuchtsener.

Ausweislich der bei dem Tonnen- und Bafenamte eingegangenen Hebe-
register wurde das Feuer- und Bafengeld in 1880 erhoben von:

Von diesen 2087 Schiffen zählten:

Von vorstehenden Einnahmen entfallen:

Die höchste beziehungsweise die niedrigste Einnahme ergab:

bei den Bremischen Hebestellen der April mit	ℳ 22 763.50,	der September mit	ℳ 14 808.20,
" " Preussischen " " März " "	7 826.80,	August " "	2 100.20,
" " Oldenburgischen " " August " "	2 423.50,	Januar " "	162.40,
" " sämmtlichen " " April " "	30 285.40,	September " "	19 508.20.

Der Nationalität nach zählten die Abgabe:

Nationalität	Dampfer				Segelschiffe				auf. Schiffe				Pro- cent
	Zahl	Raumgehalt cbm	Abgabe- betrag		Zahl	Raumgehalt cbm	Abgabe- betrag		Zahl	Raumgehalt cbm	Abgabe- betrag		
Deutsche	462	1 150 862	105 846	20	900	950 154	77 016	30	1362	2 101 016	182 862	50	—
Deutsche*)	2	5 190	239	50	—	—	—	—	2	5 190	239	50	—
Deutsche	464	1 156 052	106 085	70	900	950 154	77 016	30	1364	2 106 206	183 102	—	61,546
Englische	263	606 308	55 370	90	133	267 508	24 090	80	396	873 816	79 461	70	26,709
Norwegische	13	12 939	1 033	90	104	116 396	9 559	60	117	129 335	10 593	50	3,601
Amerikanische	—	—	—	—	28	108 171	10 257	—	28	108 171	10 257	—	3,466
Schwedische	15	15 068	1 206	80	22	28 964	2 456	40	37	44 032	3 663	20	1,231
Italienische	—	—	—	—	17	36 321	3 292	10	17	36 321	3 292	10	1,107
Holländische	15	12 916	991	60	58	23 566	1 196	60	73	36 482	2 188	20	0,733
Dänische	5	6 275	527	50	16	11 352	815	10	21	17 627	1 342	60	0,433
Französische	6	8 284	708	40	4	3 776	297	60	10	12 060	1 006	—	0,318
Russische	3	4 617	401	70	5	5 317	413	50	8	9 934	815	20	0,274
Oesterr.-Ungar.	—	—	—	—	5	6 932	593	20	5	6 932	593	20	0,199
Spanische	—	—	—	—	8	7 227	562	70	8	7 227	562	70	0,139
Belgische	1	2 836	263	60	1	2 702	250	20	2	5 538	513	80	0,172
Hawaiische	—	—	—	—	1	1 347	114	70	1	1 347	114	70	0,020
	785	1 825 295	166 590	10	1302	1 569 733	130 915	80	2087	3 395 028	297 505	90	100 0/0
*) halbe Abgabe.		= 55,000 0/0				= 44,004 0/0							

An Hebungs-kosten sind berechnet worden:

von Bremen	M.	915.30
" Preußen	"	588.66
" Oldenburg	"	154.31
	M.	1 658.27

Demnach stellt sich die Nettoeinnahme an Feuer- und Baken-geld wie folgt:

Einnahme	Brutto		Hebungs-kosten		Netto	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Bremens	223 052	85	915	30	222 137	55
Preußens	59 018	15	588	66	58 429	49
Oldenburgs	15 434	90	154	31	15 280	59
	297 505	90	1 658	27	295 847	63

Die sonstigen Einnahmen betrugen an Zinsen, ver-
kauften Materialien u. s. w. 351 63
Gesamt-Einnahme. 296 199 26

Ausgaben.

Die Kosten der Unterhaltung der Schiffsfahrtszeichen und Leuchtfeuer im Jahre 1880 betrugen:

A. Ordentliche Ausgaben.

I. Verwaltung.

1) Gehalt	M.	1 200. —
2) Verschiedenes	"	728.88
	M.	1 928.88

II. Tonnen und Baken.

1) Gehalt	M.	2 700. —
2) Neue Tonnen und Ketten	"	8 745.94
3) Alte Tonnen und Ketten	"	4 949.58
4) Tonnensteine	"	922.60
5) Tonnenholz	"	798.29
6) Schlepplohn	"	4 800. —
7) Tonnenleger	"	9 149.30
8) Tonnenhof und Lagerplätze	"	1 191.56
9) Verschiedenes	"	8 565.70
10) Unvorhergesehenes	"	5 159.63
	"	46 982.60
Uebertrag.	M.	48 911.48

Uebertrag. . . M. 48 911.48

III. Leuchtschiff „Bremen“.

1) Gehalte	M. 8 497.33	
2) Beföstigung	" 4 093.66	
3) Beleuchtung	" 1 034.91	
4) Docken	" 2 579.71	
5) Neue Patentpumpen	" 468.—	
6) Schlepplohn	" 1 000.—	
7) Neue Manila Trosse	" 992.78	
8) Gewöhnliche Unterhaltung	" 2 490.76	
9) Unvorhergesehenes	" 477.90	
10) Affecuranz	" 951.—	
		" 22 586.05

IV. Leuchtschiff „Weser“.

1) Gehalte	M. 10 800.—	
2) Beföstigung	" 5 195.36	
3) Beleuchtung	" 572.52	
4) Unterhaltung, Docken, Malen zc.	" 4 494.26	
5) Reservefette	" 1 647.41	
6) Unvorhergesehenes	" 757.06	
7) Affecuranz	" 6 576.—	
		" 30 042.61

V. Leuchthurm.

1) Gehalte	M. 4 900.—	
2) Beföstigung	" 2 425.20	
3) Unterhaltung	" 5 935.42	
4) Beleuchtung	" 923.20	
5) Unvorhergesehenes	" —.—	
		" 14 183.82

VI. Kirchthurm und Strandbefestigungen auf Wangerooge.

Beitrag lt. Art. 3 des Vertrages vom 6. März 1876 " 6 000.—

B. Außerordentliche Ausgaben.

VII. Anschaffung eiserner Bojespiere.

12 Stück neue Spieren M. 9 554.71

VIII. Bau eines eisernen Leuchthurmes
auf dem Rothen Sande.

Vorarbeiten " 1 875.55
 " 11 430.26
 Gesamt-Ausgabe M. 133 154.22

Schluß-Rechnung.

Gesamteinnahme M. 296 199.26
 Gesamtausgabe " 133 154.22
 Ueberschuß M. 163 045.04

welcher dem gemäß Artikel 6 der Ausführungsbestimmungen gebildeten Reservefond überwiesen wird.

II. Verwaltung des Reservefonds.

Der Vermögensbestand am 1. Januar 1880 war M. 306 134.91
 an Zinsen wurden eingenommen in 1880 " 11 824.40
 " 317 959.31
 Hierzu Ueberschuß der Rechnung von 1880 mit " 163 045.04
 ergibt einen Vermögensbestand am 31. Decbr. 1880 von M. 481 004.35

Davon waren am Schlusse des Jahres angelegt in 4%
 Deutsche Reichsanleihe nominell M. 372 500 zu einem Durch-
 schnittscourse von 97,35 ⁵⁴⁶/₇₄₅ %/o M. 362 656,05
 belegt bei der Bremer Filiale der Deutschen Bank 70 000, —
 und blieb Guthaben bei der Generalkasse " 48 348,30
 M. 481 004,35

Nach erfolgter Genehmigung des Bauprojectes Seitens der Regierungen
 der drei Uferstaaten ist der Bau eines eisernen Leuchthurms auf dem Rothen
 Sande im Herbst vorigen Jahres ausverdingen worden. Mit den Arbeiten soll
 im Laufe dieses Frühjahr begonnen werden und die Fertigstellung des Thurmes
 zum 15. October 1882 erfolgen. Die Gesamtkosten sind auf pl. m.
 M. 500 000 veranschlagt.

Bremen, den 6. März 1881.

(gez.) **Meier.**
 J. B.
 Vorführer.

(gez.) **J. G. Gildemeister.**
 Rechnungsführer.